

tiger und ihre Gruben bilden 7 Längsreihen, ihre Fiedern sind mehr vorwärts gerichtet und weniger sigmaförmig gekrümmt, normalerweise sind sie wesentlich zahlreicher.

**Euterpe pubigera** (Gris. et Wendl.) Burret in Engl. Bot. Jahrb. LXIII (1929) 53.

Von dieser Art habe ich neues Material von Trinidad, und zwar vom Originalstandort erhalten, das ich der Freundlichkeit von Herrn A. C. Langlois verdanke.

Die Bedenken, die ich wegen des Pistillodiums der männlichen Blüten hatte, sind nun geschwunden, ich konnte damals nur ganz junge Blüten untersuchen, bei deren Pistillodium die Narben verklebt waren. An Hand des neuen Materials stellt sich heraus, daß das Pistillodium am Scheitel 3 deutliche Narben trägt. Es entspricht also auch das Pistillodium dem von *Euterpe*.

**Euterpe trichoclada** Burret nov. spec. — Palma usque 30 m alta, caudice solitario, gracili, laevi, ex spadiceis basi superne circ. 6 cm in diam. metiente. Frondes sat petiolatae. Petiolus usque 42 cm longus visus, nitens, leviter leprosus, ceterum glaber vel glabratus. Lamina visa 2 m et paululo ultra longa. Rhachis utrinque glabra. Segmenta inferiora quam sequentia nonnihil angustiora, anguste linearia, acuminata, a rhachi surgentia, reliqua patentia, omnia regulariter disposita, utrinsecus 35, maxima visa infra dimidiam laminam inserta 55 cm circ. longa, 3,5 cm fere lata, lineari-lanceolata, superne levissime falcata, acuminata, utrinque concoloria, dextra sinistra nervis validioribus 5 percurta, segmenta superiora sensim breviora et angustiora, apicalia tantum 2 utrinsecus confluentia ideoque binervia. Spadix erecto-patens, superne cernuus, usque 90 cm longus. Pedunculus 10 cm circ. longus, spatharum annulis 3,5 cm circ. dissitis, in annulo inferiore 3,5 cm, in superiore 2 cm in diam. metiens. Rhachis 33 cm longa. Rami numerosi, basi bracteis speciosis, nonnihil productis, triangularibus vel lanceolato-triangularibus suffulti, usque 55 cm longi, inter minus tenues, superne attenuati, apicem versus flexuosi, summo apice tenues, totam longitudinem secus ut pedunculus sub lente pilis flavidis densis, demum partim delabentibus fere villosotomentosi, inter florum insertiones longitudinaliter angulosi. Florum glomeruli usque ad ramorum apicem fere triflori, in spira laxiuscula dispositi, insertionibus leviter depressis, planiusculis, sed non immersis. Flores ♂ delapsi, ♀ conici. Sepala late ovata, apiculata. Petala nonnihil longiora, ovata, imbricata, apicibus acute triangularibus, valvatis. Spadiceis fructiferi rami etiam dense pilosi, ad

tertiam partem inferiorem 4 mm vel fere in diam. metientes. Fructus cum perianthio ambitu circ. obovato-elliptici, 13 mm alti, in parte superiore cum stigmatibus 10 mm lati, i. s. nigri, subnitidi, lineolato-granulosi. Pericarpium 0,5 mm in diam. Semen nondum plane maturum, profunde ruminatum. Perianthium sat evolutum, cupulare, 5 mm fere altum. Sepala late ovata, basi umbonata. Petala tertio altiora, late ovata, apice triangulari. Stigmata nonnihil supra dimidium fructum inserti, evidenter superne spectantia.

Ecuador: Westkordillere, westlich Otavalo, Hochwald, 1000 m, Hacienda „Tollo Intag“. Sehr verbreitet, bis 30 m hoch, einstämmig. Stamm schlank, glatt (2. Oktober 1934 — Erica Heinrichs n. 756).

Die Art gehört zu *Euterpe* im engeren Sinne, und zwar zur Gruppe *Leiostachys*. Von den in Engl. Bot. Jahrb. LXIII (1929) 50/1 aufgeführten ersten 17 Arten unterscheidet *E. trichoclada* sich durch die dichte, fast zottige, gelbliche Behaarung der Kolbenäste. Die Art ist also nur mit *E. macrospadix* und *E. decurrens* aus Zentralamerika zu vergleichen. Bei diesen sind jedoch die Haare der Kolbenäste ganz kurz und viel weniger dicht, auch sind die Äste abgerundet, bei *E. trichoclada* dagegen längs ziemlich scharf kantig.

Besonders charakteristisch sind auch die stark entwickelten Brakteen an der Basis der Kolbenäste, wenn sie auch nicht so schmal und lang vorgezogen sind wie die von *E. acuminata*. Die Narben sitzen erheblich über der Fruchtmitte. Die Früchte sind relativ in die Länge gestreckt und gehören zu den größeren der Gattung. Die Fruchstäbe sind ziemlich kräftig.

Es kommt sonst keine *Euterpe*-Art in Frage außer den drei nur sehr unvollständig bekannten Arten *E. Haenkeana* Brongn. ex Mart., *andicola* Brongn. ex Mart. und *longevaginata* Mart. Bei diesen wird jedoch der Stamm nach den Angaben D'Orbignys nur 15, 12 und 15 Fuß hoch, während der von *E. trichoclada* bis annähernd 30 m erreicht. Auch sind die Früchte besonders von *E. andicola*, aber auch von *E. Haenkeana* wesentlich kleiner, sie sind wie die von *E. longevaginata* nach den Abbildungen kugelig, die Narben sind in halber Höhe oder wenig darüber inseriert. Die Früchte von *E. trichoclada* sind dagegen deutlich in die Länge gestreckt, verkehrt eiförmig-elliptisch und die Narben sind wesentlich über der Mitte inseriert. Ich zweifle daher nicht daran, daß die neue Art auch von den drei letztgenannten verschieden ist.

*Euterpe aphanolepis* Burret nov. spec. — 6 m alta, caudice tenui. Petiolus visus supra profunde canaliculatus, marginibus acutis, utrinque glaber. Lamina 2,85 cm longa. Rhachis glabra,